**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
**Band:** 38 (1960)
**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 24.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

stockes und im obersten Teil durch dessen Südwand. Vom Vorgipfel wurde über die Scharte auf den Hauptgipfel traversiert, wo wir punkt neun Uhr eintrafen. Leider konnten wir keine grosse Aussicht geniessen, da immer Nebelfetzen vorbeizogen. Lediglich einige Male war weit unten im Tal das besonnte Guttannen zu erblicken. Nach kurzer Rast auf der luftigen Warte wurde zum Abstieg durch die Südwand geschritten, welcher ebenfalls mühelos vonstatten ging, und bald hatten wir unser Sackdepot wieder erreicht.

Nach einem kurzen Imbiss zogen wir nun unserem zweiten Ziel, dem Steinhaushorn, zu. Durch ziemlich weichen Schnee stapften wir auf dessen breiten Buckel hinauf, wo uns dann auch eine etwas bessere Rundsicht beschieden war. Die Hochalpen waren aber weiterhin in Wolken gehüllt.

Vom Steinhaushorn folgten wir nun dem Grat nach Norden und später nach Nordwesten und stiegen über Blöcke und durch Geröll gegen den Furtwangsattel ab. Etwas oberhalb dieses Sattels verliessen wir den Grat und fuhren über eine Schneeflanke ins Schattigtrifttäli ab. Beim dortigen Seelein wurde Mittagsrast gehalten und hierauf der Weg nach der Windegghütte unter die Füsse genommen. Woher die Windegg ihren Namen hat, brauchten wir weder am Samstag noch am Sonntag lange zu fragen, denn an beiden Tagen «chuttete» es dort ganz gehörig. Nach einem kurzen Halt wurde nach der Triftalp und dann weiter nach dem Käppeli an der Sustenstrasse abgestiegen, wo wir um 15.45 Uhr eintrafen.

Wir waren alle von der ausgeführten abwechslungsreichen Tour befriedigt, als wir uns wieder trennten, um per Postauto und Bahn oder dann per Privatauto und Motorrad nach Bern zurückzukehren. Bereits in Interlaken begann es zu regnen, und in Bern schüttete es bei unserer Ankunft ganz gehörig, was jedoch unserer guten Stimmung keinen Abbruch tun konnte. Unserem Tourenleiter sei für die umsichtige Leitung bestens gedankt. *Ha*

# BUCHBESPRECHUNG

*Mount Everest.* Aufbau, Erforschung und Bevölkerung des Everest-Gebietes. Von Toni Hagen, Günter-Oskar Dyhrenfurth, Christoph v. Fürer-Haimendorf, Erwin Schneider. Zürich, Orell Füssli, 1959. 234 Seiten mit vielen Tafeln und einer Reliefkarte 1:25 000.

Durch die Zusammenarbeit der vier Autoren ist hier ein Werk entstanden, das all denen, die sich angezogen und fasziniert fühlen von diesen Riesen aller Berge, einen reichen und vielseitigen Stoff schenkt, der die mannigfachsten Interessen befriedigen wird.

Dr. T. Hagen beschreibt sehr anschaulich die erdgeschichtliche Entstehung und den tektonischen Aufbau des Everest-Massivs.

Dann folgt eine ausgezeichnete Zusammenfassung der bergsteigerischen und wissenschaftlichen Erschliessung in der Form einer vollständigen Chronik aller Expeditionen von 1921 bis 1958, verfasst vom bekannten Kenner dieser Materie Dr. G. O. Dyhrenfurth.

Den dritten Beitrag verdanken wir Prof. Dr. Chr. von Fürer, der als Völkerkundler ungemein lebendig und mit viel Einfühlungsvermögen über die Sherpa berichtet. Es entsteht vor uns ein prächtiges Bild dieser Menschen. Wir lernen ihre Herkunft, ihren Charakter, ihre Bräuche, Lebensweise und Kultur kennen, so, als hätten wir selbst unter ihnen gelebt.

Zum Schluss folgt von Erwin Schneider ein Bericht über die Entstehung der prachtvollen Reliefkarte 1:25 000, die als Beilage des Buches eine klare Darstellung des ganzen Gebietes vermittelt. *ste.*

Tierfreunde werden zu
TIER-Freunden

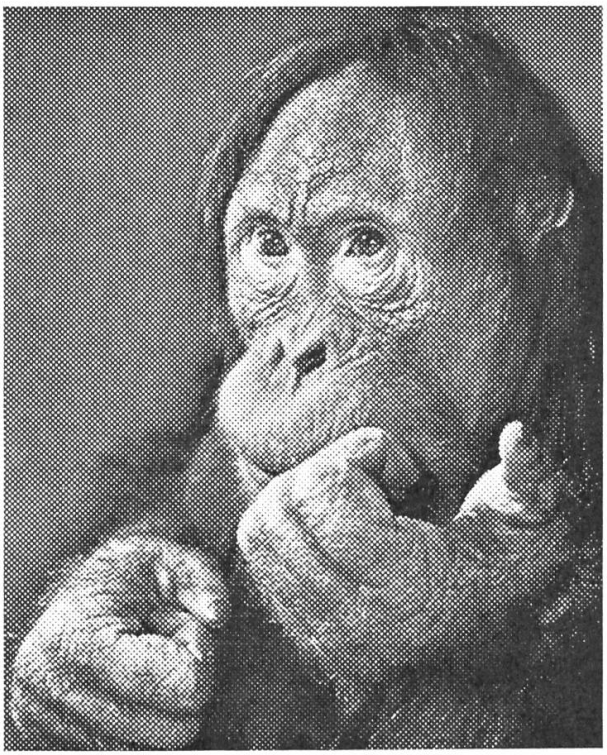
Lesen Sie
die fesselnde Nummer
der neuen internationalen
Tierillustrierten

# DAS TIER

Herausgegeben von
B. Grzimek, H. Hediger,
K. Lorenz

Spannende Bildberichte aus
aller Welt. Einzigartige, teilweise
mehrfarbige Tierphotos.
Im ersten Heft lesen Sie u. a.
die aktuellen Aufsätze:
Uns treibt die Sehnsucht
nach dem Paradies
Sind Löwen grausam?
Stierkampf als Betrug entlarvt
Weisse Giraffen
Die erstaunlichen Techniken
des Chamäleons
Das Volk der wilden Höckerschwäne
Der Kuss der Kobra
Wenn Tiere mit falschen
Gegnern kämpfen
Auf der Spur eines neuen
Menschenaffen

Monatlich erscheint eine Nummer
mit 52 Seiten zu Fr. 2.—



Interessantes Preisrätsel
1. Preis
eine Safari nach Ostafrika

Leser schreiben an
DAS TIER

Jeder soll mitarbeiten

# DAS TIER

ist die Illustrierte für Sie und
für Ihre Familie

An jedem Kiosk
Verlag Hallwag Bern

*Pause*, Walter. 100 Genussklettereien in den Alpen. Bildunterschriften in deutscher und französischer Sprache. München, Bonn, Wien, BLV-Verlagsgesellschaft, 1960. – Quartformat. 216 Seiten mit 100 Bildtafeln und 100 Kletterskizzen. Halbleinen DM 26.—.

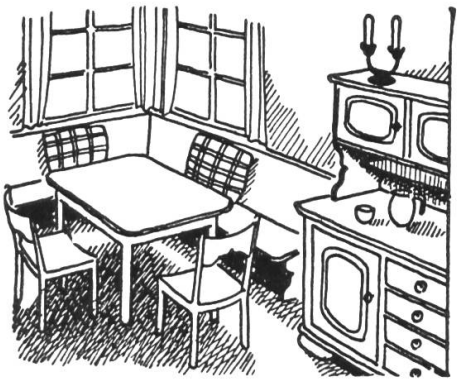
Ein Buch, das immer gefehlt hat! Walter Pause stellt in Wort, Bild und überaus präzisen und modernen Anstiegsskizzen 100 ideale Kletterrouten aus den Alpen vor. Von den Aiguilles über Chamonix bis zu den Wänden im Gesäuse und an Rax und Schneeberg vor Wien werden hundert jener reinen Genussklettereien gezeigt und souverän beschrieben, die vor der Grenze zur extremen Sportkletterei rangieren: die den Schwierigkeitsgrad III und IV nicht überschreiten, die keiner Schlosserei bedürfen, die sicheren und griffigen Fels versprechen und dazu relativ geringe objektive Gefahren. Eine herrliche Sammlung von klassisch zu nennenden Kletterrouten wird uns hier vorgelegt. Das sehr schön gestaltete Werk Pauses ersetzt keinen Kletterführer, es will nur die Phantasie befeuern, und es will neue Pläne und alte Erinnerungen aufglühen lassen.

*Ward*, Edward. Öl in aller Welt. Aus dem Englischen übersetzt von S. Ullrich. Zürich, Orell-Füssli-Verlag, 1960. 213 Seiten mit 28 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln. Leinen Fr. 18.—.

Ward hat es unternommen, in packender und anschaulicher Weise in seinem Buch über Herkunft, Gewinnung und Verteilung dieses vielseitig verwendbaren Stoffes zu schreiben. Er berichtet von den vielen wagemutigen Männern, die in den entlegensten Teilen der Welt diesen unentbehrlichen Energieträger suchen und gewinnen, und erzählt von ihren imponierenden Leistungen, ihrer Tatkraft, Ausdauer und Kameradschaft. Vom Unterhändler, der mit exotischen Regierungen millionenschwere Verträge abschliesst. Von den Geologen, die im unzugänglichen Urwald wie auch in der Wüste die Schichtung der Gesteine erforschen, um herauszufinden, wo Öl verborgen sein könnte. Von Bohrmannschaften an Orten, wo es weder Bahn noch Strasse, weder Wasser noch Lebensmittel gibt. Und fliesst dann endlich Öl aus einem Bohrloch, so fangen die grössten Arbeiten erst an: der Bau von Strassen, Pipelines, Raffinerien, Häfen und einer ganzen Flotte von Tankern. Doch der Autor beschwert seine Leser nicht mit technischen Einzelheiten, er schildert vor allem die Menschen und ihre Arbeit. Er zeigt uns die weltumspannende Organisation, die unsichtbar hinter jeder Tankstelle steht. Die beigefügten Abbildungen und die Vorsatzkarte unterstützen den Text in eindrücklicher Weise.

**Clubkameraden**

**werdet Sängerkameraden**



Unsere
**Einzel- und Ergänzungsmöbel**
sowie ganze
**Ausstattungen, Laden-einrichtungen und Täferarbeiten**
sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

**BAUMGARTNER & CO. BERN**
Werkstätten für Möbel- und Innenausbau
Telephon 5 49 84 Mattenhofstrasse 42

Grosse Auswahl in
**prima Wolldecken**
für Haushalt, Reise und Camping,
in klassischen und modernen
Dessins und Farben.

LEINENWEBEREI
Schwob
BERN
Nur Hirschengraben

KANTONALBANK VON BERN 1834

**KANTONALBANK VON BERN**

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen, beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung strengster Diskretion.

**Berg-Hüte und -Mützen**
Aux Elégants
A. Stauffer A.
Bern An der Spitalgasse

AZ
JA
Bern 1

**Bewährte Bergsport-Artikel für die Herbst-Hochtouren**

Eispickel Mischabel Fr. 32.50, Himalaja Fr. 34.50. — Gletscherseil Grilon Everest, orange, 30 m, Fr. 105.—. — Hanf Mammut, 30 m, Fr. 66.—. — Steigeisen Eckenstein Fr. 38.50.

Christen+CO AG Bern

BUCHHANDLUNG FRANCKE

Von-Werdt-Passage / Interpassage Telephon 21715

**HERBERT LANG**

vermittelt Bücher, Karten und Zeitschriften aus aller Welt

**Buchhandlung**

Münzgraben – Ecke Amthausgasse Bern

WERKZEUGE – EISENWAREN

HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert MEYER

**Aarbergergasse 56 Bern Tel. 22431**

**Sport**

Denken Sie daran: Nur Qualität bewährt sich im Sport!

Auf Wiedersehen an der Schwanengasse 10 Bern, Tel. 031 36677

BiglerSport